



STADT RADEBEUL


- DER OBERBÜRGERMEISTER -

X	Beschlussvorlage
	Mitteilung über Eilentscheidung
	Informationsvorlage

Vorlagenr.: SR 04/12– 09/14
Gremium: Stadtrat
federführendes Amt: Hoch- und Tiefbauamt

Stand des Verfahrens:					
Gremium:	Stadtrat		Sitzungstermin:	22.02.2012	
Beratungsstatus:	X	zur Beschlussfassung	Öffentlichkeit:	X	öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

Beschlussfassung:					
abgestimmt am:	22.02.2012	ausgefertigt am:	23.02.2012		
stimmberechtigte Mitglieder:			35		
davon anwesend:	25	Nichtteilnahme:	0		
dafür:	21	dagegen:	0	Enthaltungen:	4


 Siegel, Unterschrift

Gegenstand der Vorlage:

Baubeschluss zur Innensanierung mit Um- und Ausbau des Gebäudes „Alte Post“ für Zwecke der Stadtverwaltung (insbesondere Standesamt)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt auf der Basis der Variantenentscheidung zur zukünftigen Unterbringung des Standesamtes gemäß SR 42/10-09/14 vom 20.10.2010 die Innensanierung mit Um- und Ausbau des Gebäudes „Alte Post“ (Pestalozzistraße 4) für Zwecke der Stadtverwaltung entsprechend der Vorplanung des Architekturbüros Rau-Architekten. Auf dieser Grundlage wird die hauptamtliche Verwaltung ermächtigt, die weitere Planung und anschließende Realisierung voranzutreiben und umzusetzen.

bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:							
<i>Gremium</i>	<i>Datum</i>	<i>ö./nö.</i>	<i>Beratungsempfehlung</i>			<i>Änderung Beschlussvorschlag</i>	
			<i>einstimmig</i>	<i>mehrheitlich</i>	<i>abgelehnt</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
SEA	17.01.2012	nö	x				x
SR	22.02.2012	ö	x				x

4

Die Stadt Radebeul verpflichtet sich gemäß der Fördermittelbestimmungen sicher zu stellen, dass die zukünftigen Bewirtschaftungs- und Folgekosten des komplett für Teile der Stadtverwaltung genutzten Gebäudes langfristig (mind. 15 Jahre) in die kommunale Finanzplanung eingestellt werden.

rechtliche Grundlagen:

§ 4 Abs. 3 i.V. mit § 7 Abs. 3 Nr. 3 Hauptsatzung

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen:	X	ja		nein
Gesamtkosten der Maßnahme:	ca. 700.000 EUR			
ggf. Gesamtkosten des Teilloses:				

Finanzierung:

HHSt	Bezeichnung	Betrag	planmäßig	üpl	apl	HHR
einnahmeseitig:						
61500.36103	FM Sanierungsgebiet Ost (SOP)	ca. 365.500 EUR	X (ab 2012)			
ausgabeseitig:						
61500.94023	Städtische Objekte Sanierungsgebiet Ost (SOP)	ca. 645.000 EUR	X (ab 2012)			

Folgekosten:

Vermögenshaushalt:		Verwaltungshaushalt: (jährlich)	
--------------------	--	------------------------------------	--

Bemerkungen: Die Inanspruchnahme der Haushaltmittel ist nur zulässig, wenn der Haushaltplan 2012 rechtskräftig ist. Die Maßnahme wird mit 365.500,00 € im Rahmen des Bundes-Länder-Programmes "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (SOP) gefördert. Da die Schlussrechnung erst 2013 kassenwirksam wird, wird der sich ggf. ergebene Differenzbetrag in Höhe von ca. 55 TEUR aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt voraussichtlichen Baukosten gemäß Abstimmung mit dem Kämmereiamt im Rahmen der Haushaltplanung 2013 eingestellt.

Bestätigung:	Mitzeichnung inhaltliche Absicherung:	<i>[Signature]</i>	Datum:	30.1.12
	Mitzeichnung finanzielle Absicherung	<i>[Signature]</i>	Datum:	30.1.2012
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:	<i>[Signature]</i>	Datum:	30.1.12
	Mitzeichnung Kämmereiamt:	<i>[Signature]</i>	Datum:	31.01.2012

[Signature]
Wendsche

Begründung:

Die grundsätzliche Entscheidung zur zukünftigen Unterbringung des Standesamtes erfolgte im Jahr 2010. Mit dem jetzigen Beschluss wird nunmehr über die konkrete Bauplanung befunden:

Dateiname :SR 04/12 – 09/14


Sieg, Signum, Datum
23.02.2012

1. Traubereich

Der Eingang in den Traubereich erfolgt durch den bisherigen Postamtseingang an der Pestalozzistraße. Im Eingangsbereich wird der historische Windfang mit innenliegender Stufenanlage erhalten. Der angrenzende Vorraum wird mit Einbaumöbeln, die in Materialität und Farbe auf die Gesamtgestaltung des Traubereiches abgestimmt sind, ausgestattet.

Der anschließende Trausaal wird durch großzügige Eingangstürenelemente erschlossen.

Hier findet sich eine Holzverkleidung der Wände umlaufend vom Fußboden bis zur Brüstungshöhe der Fenster passend zu furnierten Türenelementen. Innenliegende verschiebbare Sonnen- und Sichtschutzelemente bieten die Voraussetzung für die Konzentration auf die Trauungszeremonie und sinnliche Licht- und Schattenspiele im Traubereich.

Die Perforation der Sonnen- und Sichtschutzelemente erfolgt mit einem Ornament, das durch Abstraktion und Multiplikation aus der Darstellung einer Rosen-/Dornenhecke entwickelt wurde. Die östliche Wand des Trausaales soll im Rahmen eines Künstlerwettbewerbes ausgestaltet werden.

2. Verwaltungsbereich EG: Standesamt und Widerspruchs- und Vergabestelle

Die Trennung vom Traubereich erfolgt durch Türenelemente, die gleichzeitig Brandschutzanforderungen erfüllen. Der Verwaltungsbereich des Standesamtes und die Widerspruchs- und Vergabestelle nutzen im EG gemeinsam WC-Anlagen, Flur- und Wartebereiche, Teeküche und Besprechungsraum.

3. Verwaltungsbereich OG: weitere Sachgebiete des Rechts- und Ordnungsamtes

Im OG werden in den Büroräumen neue Schächte hergestellt. Diese ermöglichen die Entlüftung neuer Sanitärinstallationen im EG bis zum Durchgang durch die Dachhaut. Vorhandene historische Türen im OG werden erhalten, die nicht brandschutzgerechte Ausbildung der Türen zu den Treppenhäusern wird durch den Einbau einer Brandmeldeanlage kompensiert.

4. Barrierefreie Erschließung durch Aufzug

Im westlichen Bereich des Gebäudes wird der neue Haupteingang mit Einbau eines rollstuhlgerechten Aufzuges eingeordnet, der gemäß Nutzeranforderungen nunmehr auch das Kellergeschoss erschließt (= Mehrausgaben von rund 55 TEUR).

5. WC-Bereiche in beiden Etagen

In die südwestlichen Bereiche des Gebäudes im EG und OG werden im Zusammenhang mit dem Einbau des Aufzuges geschlechtergetrennte und behindertengerechte WC-Räume eingebaut. Diese werden entsprechend den brandschutztechnischen Anforderungen vom Flurbereich getrennt. Belichtung und Belüftung erfolgen durch die bestehenden Außenfenster.

Abgesehen von den oben beschriebenen Maßnahmen erfolgen keine weiteren Veränderungen im Gebäude, das nach Innensanierung mit Um- und Ausbau ausschließlich Sitz des kompletten Rechts- und Ordnungsamtes mit all seinen Sachgebieten ist.

6. Außenanlagen

Im rückwärtigen Außenbereich werden eine Treppe zum Fotografieren und eine landschaftsgärtnerische Gestaltung („Hochzeitgarten“) die Baumaßnahme ergänzen.

Die neue Vorfahrtssituation wird im Zuge der bereits laufenden Umgestaltung des Bahnhofareals notwendigen Ausbaumaßnahme der Pestalozzistraße geschaffen.

Dateiname :SR 04/12 – 09/14

